

PRESSEMITTEILUNG

HIV im Dialog 2009

Reminders Day Award geht an Alfred Biolek und Anna Beisse-Munemo

Berlin, 20. August 2009 Es bedarf gemeinsamer Anstrengungen im Kampf gegen HIV und Aids. Neben den hunderten von Ehrenamtlichen und professionell Tätigen sind es Prominente, die dabei wichtige Unterstützung leisten. Publikumsliebliche wie Alfred Biolek setzen sich mit Ihrer Bekanntheit dafür ein, dass die Krankheit Öffentlichkeit erhält. Ihr persönliches positives Image verhilft zu einem vorurteilsfreieren Umgang mit der Krankheit. Dafür erhält der 75-jährige Entertainer in diesem Jahr auf der *Reminders Day Aids Gala* den *ReD Award*.

Anna Beisse-Munemo ist ein herausragendes Beispiel für Menschen, die sich mit hohem persönlichem Beitrag für die Sache einsetzen. Seit Jahren organisiert sie unter anderem Hilfstransporte nach Zimbabwe und setzt sich unermüdlich für unterschiedlichste Hilfsprojekte hierzulande und weltweit ein. Für dieses dauerhafte Engagement wird sie ebenfalls mit dem *Red Award 2009* geehrt.

Peter Kranz diskutiert mit den diesjährigen Preisträgern Alfred Biolek und Anna Beisse-Munemo

Am Samstag, den 12.09.09 von 13:45 bis 15:15 Uhr wird ZDF-Moderator Peter Kranz auf dem Kongress das Thema bürgerschaftliches Engagement aufgreifen. Es diskutieren die diesjährigen *ReD Award*-Preisträger Alfred Biolek und Anna Beisse-Munemo sowie die Franziskanerin Schwester Juvenalis vom Hospizdienst Tauwerk (*ReD-Award*-Preisträgerin 2006) und die Aids-Aktivistin Cori Obst..

„Gesundheitsversorgung ist ein Menschenrecht“

Die Auftaktveranstaltung greift das brisante Thema der medizinischen 2-Klassen-Versorgung auf. Bislang ermöglicht das Solidarprinzip der Gesetzlichen Krankenkassen – privat Versicherte sind nicht miteinbezogen - dass fast alle Menschen den Zugang zu einer angemessenen Gesundheitsversorgung haben. Ist dieses Gesundheitssystem für die Zukunft gewappnet? Werden finanziell schlechter gestellte Menschen weiterhin eine optimale Gesundheitsversorgung erhalten? Werden wir eine schleichende Rationierung der Medizin erleben, wie sie die Ärzte schon heute beobachten? Wie ist zu gewährleisten, dass chronisch kranke Menschen, wie z. B. Menschen mit HIV und Aids, auch in Zukunft auf dem Stand des medizinischen Fortschritts behandelt werden können. Zu diesen Fragen werden Marion Caspers-Merk, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Gesundheit, Berlins Gesundheitssenatorin Katrin Lompscher und die Referentin für Gesundheitspolitik beim Bundesverband der Verbraucherzentralen, Susanne Mauersberg, Stellung beziehen.

Freitag, den 11.09.09 von 12:00 bis 13:00 Uhr.

Was hat die Schweinegrippe mit HIV/Aids zu tun?

Die Schweinegrippe wird sich nach Einschätzung der EU im Herbst auf mindestens eine Million Fälle ausbreiten. Das sei sogar eine vorsichtige Schätzung. Viele Menschen mit HIV und Aids sind aufgrund ihres beeinträchtigten Immunsystems in Sorge, die

Schweinegrippe könnte ein zusätzliches Risiko für ihre Gesundheit darstellen. Wie gefährlich ist das „Schweinegrippe“-Virus (A/H1N1) für HIV-Infizierte? Welche Chancen und Risiken bietet die Schutzimpfung? Sollen HIV-Infizierte bevorzugt geimpft werden? Und gibt es besondere Parameter bei der Behandlung von HIV-Infizierten zu beachten, die im Verdacht stehen, sich mit dem A/H1N1-Virus angesteckt zu haben? Antworten gibt es für die Teilnehmer auf dem Kongress, am Freitag, den 11.09.09 von 16:15 bis 17:45 Uhr.

Unterzeichnung einer bilateralen Absichtserklärung, die Zusammenarbeit zwischen Berlin und Donetsk, Ukraine, bei der Bekämpfung von HIV/Aids zu intensivieren.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion ‚Im Osten vielleicht was Neues? Der Stand der Dinge in der Ukraine‘, unterzeichnen die Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Katrin Lompscher, und der stellvertretende Leiter des Gebietsamtes für das Gesundheitswesen des Oblasts Donetsk, Alexander Jurjewitsch Katschur, eine Erklärung mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Berlin und Donetsk im Bereich HIV/Aids zu bekräftigen und weiter voranzubringen.

Hintergrund für die Intensivierung der Beziehungen bildet unter anderem die Klinikpartnerschaft zwischen den AVK Sozialprojekten, Berlin, und dem Donetsk Regional Center of AIDS Prevention and Control, Ukraine.

Freitag, den 11.09.09 von 19:45 bis 19:55 Uhr; bzw. 18:00 bis 19:30 Uhr.

Weitere Themen auf dem Kongress *HIV im Dialog 2009*

Aus insgesamt 46 Vorträgen, Diskussionen, Workshops und Einzelsprechstunden können die Teilnehmer an den zwei Tagen auswählen.

Ausgewählte Veranstaltungen:

PanischHIVollEgal, Zwischen Hysterie und Gleichgültigkeit – unter diesem Motto steht der diesjährige Kongress. Ziel ist es, einen sachlicheren, nicht verharmlosenden aber auch nicht panikmachenden Umgang mit HIV und Aids zu befördern. Die Veranstaltung „Das hab’ ich aus den Medien!“ Podiumsdiskussion zum Mythos Aids – Bilder von HIV und Aids“ wird sich deshalb speziell der Rolle der Medien in der Vermittlung des Themas HIV/Aids und ihrer Beeinflussung der Öffentlichkeit widmen.

Samstag, den 12.09.09 von 9:30 bis 11:00 Uhr

Knochenmarkstransplantation – eine Option für die Behandlung von HIV?

Ende letzten Jahres hatte die Meldung, dass ein mit HIV infizierter Mann durch die Transplantation von Knochenmark geheilt worden sei, für Aufsehen gesorgt. Neue Therapiemöglichkeit? Science - Fiction? Verfrühte oder berechtigte Hoffnung?

Freitag, den 11.09.09 von 14:15 bis 15:45 Uhr

Virus online - HIV und Aids im Internet - über Schwierigkeiten, online den „richtigen Weg“ zu finden.

Das Internet hat sich mittlerweile zu einer Fundgrube für Antworten auf alle möglichen Fragen zu HIV/Aids entwickelt. Wie und wo können HIV-Positive recherchieren? Wo sind die besten Foren und Blogs? Wie kann ich die Seriosität von Websites überprüfen? Der Workshop gibt einen Überblick und bietet Navigationshilfen.

Freitag, den 11.09.09 von 18:00 – 19:30 Uhr

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen unter www.hiv-im-dialog.de

Wir würden uns freuen, wenn Sie in Ihren Medien auf die Termine aufmerksam machen würden. Die Teilnahme am Kongress ist kostenfrei. Der Eintrittspreis für die *Reminders Day Aids Gala* am 12.9.09 ab 19:30 im Roten Rathaus beträgt 50 €, für Kongressteilnehmer 25 €. Karten sind zu erhalten während des Kongresses vor Ort, Rotes Rathaus oder über: www.hekticket.de sowie www.vergessen-ist-ansteckend.de

Akkreditierung

Pressevertreter sind herzlich eingeladen. Wir bitten um vorherige Anmeldung. Aus Persönlichkeitsschutzgründen dürfen ohne vorherige Absprachen keine Foto- und Filmaufnahmen während des Kongresses gemacht werden. Wir bitten um Abstimmung mit uns im Vorfeld. Interviewanfragen vermitteln wir Ihnen gerne.

Pressevertreter erhalten kostenfrei Zugang zur *Reminders Day Aids Gala*. Bitte um Anmeldung unter g+h communication: info@gundh.com

Vom 11. - 12. September 2009 findet der Kongress „HIV im Dialog“ im Roten Rathaus statt. Es werden ca. 1000 BesucherInnen erwartet.

HIV im Dialog 2009 wird organisiert vom Arbeitskreis AIDS der niedergelassenen Ärzte Berlin e.V., Berliner Aids-Hilfe e.V., Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum, der gemeinnützigen GmbH 'Vergessen ist ansteckend' und dem Robert Koch Institut als Dialogpartner.

Für Auskünfte und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

g+h communication

Tel.: +49 (0)30 236 246 02

Fax: +49 (0)30 236 246 04